

# Wärme erleben

## VORWORT



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Kaum zu glauben, der Sommer ist vorbei und schon stehen die langen, kalten Abende vor der Tür. Jetzt wird es Zeit, den Heizöltank zu füllen – wenn das nicht schon geschehen ist.

Wer eine moderne Öl-Brennwert-Heizung über ein Hybridsystem mit einem Kamin kombiniert hat, kann sich glücklich schätzen, denn über die kalten Herbst- und Wintermonate hinweg lassen sich so Heizkosten sparen.

Seit dem 1. September gehört die Firma Luttmann Mineralöle Georgsmarienhütte zu Fip. Frau Luttmann wird Ihnen nach wie vor am Telefon als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen und die Liefertermine vor Ort koordinieren.

Damit der Winter richtig gemütlich wird, verlosen wir in diesem Newsletter gleich zehn Wärmepinguine mit integriertem Kirschkernkissen.

Die neue „Wärme erleben“ erscheint auch diesmal wieder als Digitalnewsletter. Wenn Sie noch nicht im Verteiler sind und die nächste Ausgabe online lesen möchten, schreiben Sie uns bitte unter [newsletter@fip.de](mailto:newsletter@fip.de).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

  
Ihr Hendrik Fip

Geschäftsführer, Heinrich Fip GmbH & Co. KG



## WärmeService

Herausgeber: Heinrich Fip GmbH & Co. KG, Osnabrück  
Redaktion: Hendrik Fip (V.i.S.d.P.)  
Bildnachweis: Heinrich Fip GmbH & Co. KG, [www.iwo.de](http://www.iwo.de)  
Der Nachdruck einzelner Artikel ist nur mit Erlaubnis der Heinrich Fip GmbH & Co. KG gestattet.

## ZUHAUSE WOHLFÜHLEN

# Öl lässt sich clever mit Holz kombinieren

## Behaglich in die kalte Jahreszeit starten

**Die Blicke auf das Thermometer und den Kalender zeigen es: Der Herbst steht wieder vor der Tür. Die Optimisten freuen sich auf gemütliche und lange Abende, während die Skeptiker eher an Regen und Kälte denken.**

Hausbesitzer mit einer Hybridheizung, die moderne Öl-Brennwerttechnik mit der Wärmeerzeugung durch einen holzbefeuerten Kaminofen verbindet, dürfen sich auf Kuschelstunden freuen und sparen dabei Heizkosten. Gerade in der Übergangszeit ist ein Kaminofen die ideale Ergänzung zur Ölheizung, wenn man diese noch nicht einschalten möchte.

Ausgewählte Kaminöfen der neuesten Generation verfügen über so genannte Wassertaschen mit Wärmetauscher, die mit dem Heizsystem des Hauses verbunden sind. Das vom Kaminfeuer erhitzte Wasser durchströmt den Wärmetauscher und gibt die Wärme an das Heizungsnetz ab.

Der Anschluss eines wassergeführten Kaminofens an die vorhandene Heizungsanlage ist denkbar einfach. Serienmäßig sind dafür bereits zwei Rohre für den Vor- und Rücklauf vorhanden. Das vom Kaminofen erwärmte Wasser wird einem Pufferspeicher zugeführt, der Trinkwasser und Heizkörper bzw. die Fußbodenheizung speist. Dafür führt ein Wärmetauscher im

Kaminofen die überschüssige Wärme in die Heizkörper der anderen Räume oder an den Warmwasserspeicher ab. Fällt die Wassertemperatur im Kaminofen unter einen voreingestellten Wert, schaltet sich die Umwälzpumpe automatisch wieder ab. Dadurch ist die vorrangige Erwärmung des Aufstellungsraumes gewährleistet, während die überschüssige Wärme über das Heizungsnetz im ganzen Haus verteilt wird.

Wasserführende Kaminöfen tragen dazu bei, Heizkosten gleich doppelt zu sparen. Nämlich bei der Gebäudebeheizung und bei der Warmwasserbereitung. Abhängig von Leistung und Einbindung lassen sich mehrere hundert Liter Heizöl im Laufe eines Jahres einsparen.

Dabei werden zwei Arten wassergeführter Kaminöfen unterschieden:

- **Leichte Ausführung mit aufgesetztem Wasseranteil, die weniger Leistung bieten. Diese Öfen sind nicht zuletzt wegen günstiger Anschaffungskosten am weitesten verbreitet.**
- **Schwere Ausführung mit Wassertaschen aus doppelwandigem Stahl, die höhere Heizleistung erzielen und im regelmäßigen Betrieb die Grundversorgung im Haus übernehmen.**

Quelle: [www.zukunftsheizen.de](http://www.zukunftsheizen.de)



**10**  
KUSCHELIGE  
PINGUINE MIT  
KIRSCHKERNFÜLLUNG  
zu gewinnen  
Gewinnspiel  
auf Seite 4

## WEITERE THEMEN

**UNTERNEHMEN** Luttmann Mineralöle Georgsmarienhütte gehört jetzt zu Fip \_ Seite 02  
**Knetgummiwettbewerb für die kleinen Messebesucher** \_ Seite 02 / **Fip-Facebook** \_ Seite 02

**SERVICE** Fip informiert \_ Seite 03

**GEWINNEN / MARKTNACHRICHTEN** \_ Seite 04

# Luttmann Mineralöle Georgsmarienhütte gehört jetzt zu Fip

Seit dem 1. September gehört die bisherige Fa. Luttmann Mineralöle am Eschweg 1A in Georgsmarienhütte zur Heinrich Fip GmbH & Co. KG.

Telefonisch erreichen Sie das Büro unter 05401 6451 zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Annemarie Luttmann, die seit 1971 im Geschäft ist und das Unternehmen federführend organisiert hat, bleibt weiterhin Ansprechpartnerin in den Verkaufsgesprächen für Bestellungen und Terminvereinbarungen. Nach wie vor koordiniert sie den Ablauf, so dass für die Kunden alles wie bisher bleibt. Die Auslieferung der Waren erfolgt durch den bewährten Lieferservice der Heinrich Fip GmbH & Co. KG.

Das Unternehmen Luttmann beliefert private und gewerbliche Kunden mit Heizöl, Diesel und Schmierstoffen. Der Kundenkreis erstreckt sich über den gesamten südlichen Landkreis Osnabrück.

Mit der Gründung am 15. Oktober 1925 startete Adolf Luttmann den Betrieb mit einem Kohlen- und Kolonialwarenhandel. Der Kolonialwarenhandel blieb bis 1979 geöffnet und schloss mit Zunahme der Discounter. Als Nachfolger führte sein Sohn Wilhelm Luttmann das Geschäft. Mit Hubert Luttmann stieg das Unternehmen Anfang der 60er Jahre in das Heizölgeschäft ein, nachdem sich die Ölheizungen flächendeckend verbreitet hatten. Im weiteren Verlauf wurde 1976 auch das Tanklager an der Eisenbahnstraße in Georgsmarienhütte errichtet.

Carsten Luttmann übernahm die Firma 2002, nach dem Tod seines Vaters. Er investierte zusätzlich vor Ort unter dem Namen „Hülsmann“ in den Heizungsbau und -service. Annemarie Luttmann war zuständig für die Kunden im Mineralölhandel.



Bewährter Heizölservice mal Zwei: Carsten Luttmann (hinten links) und Annemarie Luttmann sowie Geschäftsführer Hendrik Fip (vorne links) und der Leiter der Heizölabteilung Christian Frauenheim (hinten rechts) freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## Knetgummiwettbewerbe für kleine Messebesucher

In diesem Jahr waren wir insgesamt auf drei Endverbraucherveranstaltungen vertreten.

Am 1. und 2. April nahmen wir an der 13. Energiemesse im Osnabrücker DBU Zentrum für Umweltkommunikation teil und präsentierten uns unter dem Motto „Energie geht uns alle an!“. Und auch auf der Messe Damme am 20. und 21. Mai 2017 zeigten wir Präsenz.

Für unsere SpeditionsPartner waren wir am 26. August 2017 auf dem 3. Aktionstag der Logistik vor Ort, der auch diesmal vom Kompetenznetz Individuallogistik e.V. organisiert wurde. Aktionsplatz war diesmal die Halle Gartlage in Osnabrück.

Für die jüngsten Besucher haben wir uns in diesem Jahr für alle Veranstaltungen einen Knetgummiwettbewerb ausgedacht. Angelehnt an das Imagebild unseres „WärmeAbo-Flyers“ mit seinen Knetgummihäuschen sollten die Kids ebenfalls aus Knetgummi Häuschen basteln.

Alle Teilnehmer wurden von uns mit tollen Preisen belohnt. Hier ist eine kleine Auswahl der eingeschickten Fotos, für die wir uns nochmals bei den kleinen Knetkünstlern bedanken.



Die Fip-Facebookseite geht online!

Ab Mitte Oktober sind wir auch in den sozialen Medien mit der Fip-Facebookseite vertreten, um unsere Kunden direkt im Internet abzuholen.

Natürlich möchten wir über Facebook auch mit vielen Interessenten und Neugierigen in Verbindung treten, die uns noch nicht so genau kennen und mehr über unsere Produkte und unsere Dienstleistungen erfahren möchten.

Neben Stellenanzeigen, Produktinformationen und neuen Unternehmensnachrichten, werden wir auf der Facebookseite auch Aktionen und Gewinnspiele veröffentlichen. Über Neuerungen auf unserer Webseite informieren wir Sie ebenfalls regelmäßig über Facebook.

Natürlich stehen wir Ihnen über Facebook auch für Anfragen und Anmerkungen rund ums Unternehmen zur Verfügung und werden Posts so schnell wie möglich und im Rahmen unserer Öffnungszeiten gerne beantworten.

Der Fip-Servicegedanke spielt auch auf unserer Facebookseite eine große Rolle. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!





## Fip informiert

### Heizsysteme im Vergleich

**Die Heizungsmodernisierung ist eine Maßnahme, die laut IWO-Institut gut überlegt sein will. Denn die neue Heizung soll nicht nur für Behaglichkeit sorgen, sondern auch kostengünstig in der Anschaffung, sparsam im Verbrauch und klimaschonend sein.**

Dafür müssen sich Hausbesitzer zunächst einen Überblick für die Möglichkeiten verschaffen. Ist die Heizung älter als 20 Jahre, lohnt sich in den meisten Fällen ein Austausch. Die Klassiker unter den modernen Heizungen sind Gas- und Öl-Brennwertkessel. Beide nutzen die eingesetzte Energie nahezu komplett aus und sind sehr effizient.

#### Ölbrennwerttechnik als kostengünstiger Einstieg in Energiewende

Wer eine ältere Ölheizung im Keller hat, kann kosten- und klimabewusst auf Öl-Brennwerttechnik setzen: Sobald die neue Anlage läuft, werden bis zu 30 Prozent Heizöl gespart und Treibhausgasemissionen erheblich reduziert. Eine weitere Einsparmöglichkeit ist die Kombination mit Solaranlage oder Holzkaminofen. Diese Option nutzt bereits mehr als die Hälfte der Ölheizungsbesitzer. In diesem Zusammenhang liegt die Verbindung von Öl und Solar ganz vorn. Damit bietet die Öl-Brennwerttechnik

einen vergleichsweise kostengünstigen Einstieg in die Energiewende. Auch auf die Zukunft ist die Öl-Brennwerttechnik vorbereitet: Die Mineralölwirtschaft arbeitet an der Entwicklung neuer, treibhausgasreduzierter, flüssiger Energieträger.

#### Wärmepumpe, Pelletheizung & Co. als Alternativen

Die elektrische Wärmepumpe entzieht der Umgebung Wärme mithilfe von Strom und leitet sie ins Heizsystem. Effizient ist das nur in gut gedämmten Niedrigenergiehäusern mit Wand- oder Fußbodenheizung. Je schlechter die Dämmung, desto höher sind die laufenden Kosten. Klimaschonend ist der Betrieb nur mit „Ökostrom“. Auch Pelletheizungen liefern nur klimaneutrale Wärme, wenn das Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Fernwärmenetze sind keine massentaugliche Lösung, weil sie nur in wenigen Regionen vorhanden sind und oft auch wesentlich kostenintensiver als vergleichbare Einzelheizungen wären.

#### Öl: Umstellung auf ein anderes Heizsystem ist teurer

Anhand eines Beispielhauses hat das IWO-Institut eine Vergleichsrechnung für die

Anschaffungs- und die Betriebskosten für verschiedene Heizungsanlagen aufgestellt. Berechnungsgrundlage ist ein ölbeheiztes Einfamilienhaus mit 150 qm Fläche. Dabei zeigt sich: Die Modernisierung der Ölheizung mit der Öl-Brennwerttechnik ist die kostengünstigste Lösung. So kostet im direkten Vergleich beispielsweise eine Öl-Brennwertheizung mit einer Solaranlage für die Warmwasserbereitung für das Referenzhaus 13.200 Euro, das gleiche System mit einer Gas-Brennwertheizung liegt bei 15.150 Euro. Noch teurer sind Wärmepumpe und Pelletheizung. Die Umstellung auf eine Wärmepumpe schlägt mit 20.850 Euro zu Buche, eine Pelletheizung mit 23.850 Euro.

Wer eine neue Öl-Brennwertheizung bezuschussen lassen will, kann sich mit der Aktion „Deutschland macht plus“ inklusive der staatlichen Förderung bis zu 3.200 Euro sichern.

Für alle Modernisierungsvorhaben berechnet der Fördermittelservice die individuelle und maximale Fördersumme: Die Experten der Sparkassen und Banken unterstützen die Antragsstellung für den Hausbesitzer bei der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle).

#### Vergleichsrechnung für Anschaffungs- und Betriebskosten für verschiedene Heizungsanlagen



Einfamilienhaus mit 150 qm Fläche

13.200 €

Öl-Brennwertheizung mit Solaranlage für Warmwasserbereitung

15.150 €

Gas-Brennwertheizung mit Solaranlage für Warmwasserbereitung

20.850 €

Wärmepumpe

22.850 €

Pelletheizung



# Ein Kuschelpinguin für Sie!\*

## Zeit für Gemütlichkeit

Pünktlich zum Herbstanfang verlosen wir zehn kuschelige Pinguine mit Kirschkernkissenfüllung für gemütliche Abende auf dem Sofa.



Wenn Sie eines dieser niedlichen Tiere gewinnen möchten, dann beantworten Sie uns bitte folgende Gewinnfrage:

**„Wie viele Liter Heizöl lassen sich ca. im Laufe eines Jahres durch die Einbindung eines Kaminofens in ein Hybrid-Heizsystem mit der Öl-Brennwerttechnik einsparen?“**

Schicken Sie uns die Lösung per Postkarte oder unter [newsletter@fip.de](mailto:newsletter@fip.de) zu.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2017. Viel Glück!

\* Unter allen Einsendern entscheidet das Los. Eine Barauszahlung ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## MARKTNACHRICHTEN

### Heizöl: Fakten zum Brennstoff

In jedem Liter Heizöl stecken mindestens zehn Kilowattstunden Energie. Das reicht, um zum Beispiel 200 Liter Wasser von 10 Grad Celsius auf 55 Grad Celsius zu erhitzen. Durch diesen hohen Energiegehalt ist Heizöl EL eine sehr wirtschaftliche Heizenergie und einer der wichtigsten Energieträger im deutschen Wärmemarkt: Rund elf Millionen Haushalte in Deutschland werden mit Heizöl beheizt. Damit liegt der Anteil von Heizöl am Wärmemarkt bei rund 30 Prozent.

Quelle: Osnabrücker Nachrichten

Tagesaktuelle Informationen sind online abrufbar auf [www.fip.de/waermeservice/markenheizoeel/heizoeel-preischart/](http://www.fip.de/waermeservice/markenheizoeel/heizoeel-preischart/)  
Gerne informieren wir Sie telefonisch.

### Heizölnotierungen (Ø 3.000 Liter)



## ZUVERLÄSSIG + LEISTUNGSSTARK

### Unsere Kundennähe direkt vor Ort:

Osnabrück	0541 / 60 99 0	Pr. Oldendorf	05742 / 20 02
Lemförde	05443 / 4 76	Emsdetten / Greven	02575 / 97 11 80
Damme	05491 / 22 05	Versmold	05423 / 9 40 60
Lengerich	05481 / 67 43	Harsewinkel	05247 / 25 26
Glandorf	05426 / 80 64 54	Georgsmarienhütte	05401 / 64 51



**WärmeService**

[info@fip.de](mailto:info@fip.de) • [www.fip.de](http://www.fip.de)